

Emily Black

Die Geschichte der Emmeline Vance

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: Rachel Malfoy

Inhaltsangabe

An ihrem 11. Geburtstag erfährt Emmeline etwas ganz besonderes und dann lernt sie auch noch diesen einen Jungen kennen.

Vorwort

Ich hoffe, meine FF gefällt euch und hinterlasst mir doch einen Kommentar!

Inhaltsverzeichnis

1. 1.Kapitel: Ein ganz besonderer Geburtstag
2. 2.Kapitel: In der Winkelgasse
3. 3.Kapitel Hogwarts

1.Kapitel: Ein ganz besonderer Geburtstag

Hey Leute,

das ist meine erste Fanfiction. Ich hoffe es gefällt euch.

Leider ist meine Rechtschreibung nicht sehr gut, also bitte wundert euch nicht.

Eure Emily

Viel Spaß mit dem ersten Kapitel!

An dem Tag der mein ganzes Leben verändern sollte,weckte meine Mutter mich schon sehr früh.
"Emmeline,stehe auf und komm runter in die Küche."rief sie." Ja,ich komme," rief ich zurück.

Als ich runter kam stand sie am Herd und machte Rührei.Auf dem Tisch lagen ein Paar Geschenke und ein Brief.Ich nahm mir den Brief und las ihn:

Sehr geehrte Miss Vance,

wir freuen uns sehr ihnen mitteilen zu dürfen, das sie an der Schule für Hexerei und Zauberei oder auch Hogwarts aufnehmen zu dürfen. Sie finden eine Liste der Dinge , die sie brauchen werden, beigelegt.

Liebe Grüße M. McGonagall

(Stellvertretene Schulleiterin)

Als ich zu Ende gelesen hatte, klingelte es an der Tür. Meine Mutter ging hin um zu öffnen, ich starrte immer noch auf den Brief. Als meine Mutter zurück kam folgte ihr ein Mann mit langen silbernen Haaren und einem ebenfalls langen silbernen Bart. Er setzte sich auf den Stuhl vor mir und sagte: "Guten Tag Emmeline. Ich bin Albus Dumbledore, der Schulleiter von Hogwarts.Wie ich sehe, hast du unseren Brief bereits bekommen." Ich schaute auf den Brief und dann wieder zu Dumbledore. "Ich denke das du jetzt ziemlich verwirrt bist?" "Ja, ich dachte, dass es keine Zauberer und Hexen gibt?" Dumbledore lachte und meinte "Doch die gibt es tatsächlich und ich bin einer von ihnen mit diesen Worten hob er einen Stab und lies Mamas Töpfe durch die Luft fliegen. Ich sah staunend zu. Als er fertig war, sagte ich: "Und wann soll ich in diese Schule kommen?" "Eigentlich erst am 1. September, aber ich muss mit dir noch etwas besprechen. Deshalb denke ich, dass es besser ist, wenn du schon Morgen mitkommst." Ich sah erst ihn mit großen Augen an und dann meine Mutter. Ich würde also ab dem nächsten Tag nach Hogwarts gehen.

So ich hoffe das Kapitel hat euch gut gefallen.

Es ist leider etwas kurz geworden aber ich konnte leider nicht weiter schreiben.

LG Emily

2.Kapitel: In der Winkelgasse

Früh am Morgen, hörte ich eine Vase an meiner Tür zerschellen. Als ich aufstand und aus der Tür schaute, sah ich einen mir unbekanntem Jungen. Er hatte braunes schulterlanges Haar und war recht groß und ungefähr 11 Jahre alt. Der Junge schaute mich erschrocken an. Wahrscheinlich war er es, der die Vase kaputt gemacht hatte. Sein erschrockener Gesichtsausdruck brachte mich zum Lachen. Er sagte „Du brauchst nicht so zu Lachen, ich wette du kannst auch nicht gut zaubern.“ Als er das sagte hörte man von unten Dumbledore rufen: „Sirius Black komm sofort runter!!!“ Der Junge erstarrte und sagte zu mir: „Ich glaube ich muss jetzt runter.“ Völlig verduzt stand ich noch 1 Minute da und ging mich dann umziehen. Als ich fertig war ging ich nach unten. Da saßen Dumbledore und der Junge der anscheinend Sirius Black hieß, zusammen an einem Tisch. Wir, also ich und Dumbledore sind gestern Abend zusammen in den Tropfen Kessel gegangen. Er sagte, ich solle seinen Arm nehmen und als ich das getan hatte sind wir einfach verschwunden. Er nannte das „Aparieren“. Nun saßen die beiden da und unterhielten sich. Als Dumbledore mich sah, wies er auf den Stuhl neben sich und fragte mich, ob ich etwas zu essen haben wolle. Ich sagte ja und er bestellte etwas für mich. Dann meinte er zu mir: „Wie hast du geschlafen?“ Ich antwortete: „Ganz gut.“ Dambeldor erklärte mir, dass er Sirius gestern Abend, nachdem ich im Bett war, geholt hatte. Er sollte auch nach Hogwarts gehen. „Ihr werdet beide mit mir in die Winkelgasse gehen und eure Sachen, die ihr für die Schule braucht, einkaufen. Ich werde euch das Geld geben.“ Sirius und ich freuten uns schon darauf und waren aufgeregt, als es endlich los ging. Wir gingen in den Hinterhof. Dort tippte Dambeldor auf mehrere Steine in der Mauer. Als er fertig war schoben sich die Steine zurück und es entstand eine Art Durchgang. Als wir durch gingen, standen wir in einer Gasse die voller Menschen war. Dumbledore meinte: „Wir sollten zuerst eure Zauberstäbe kaufen.“ Also gingen wir zu einem Laden, in dem es Zauberstäbe gab. Als nächstes gingen wir Schuluniformen kaufen. Danach sagte Dambeldor: „Ihr könnt euch noch ein Tier aussuchen.“ Ich nahm eine Eule und nannte sie Liena. Am Abend gingen wir wieder in den Tropfen Kessel. Dumbledore sagte: „Ihr beiden müsst heute alleine hier bleiben, denn ich habe noch etwas zu erledigen. Kommt einfach morgen zum Bahnhof Kings Cross. Um 11.00 Uhr fährt euer Zug am Bahnsteig Gleis 9 ¾.“ Wir nickten und er verschwand. Sirius und ich gingen in unser Zimmer, denn Abendessen hatten wir schon in der Winkelgasse.

Morgen würden wir dann also in die neue Schule gehen. Ich war sehr froh, schon jemanden zu kennen, denn ich war schon sehr aufgeregt. Was würde mich da erwarten? Würde ich neue Freunde finden?

3. Kapitel Hogwarts

3. Kapitel Hogwarts

Am 1. September gingen Sirius und ich zum Bahnhof Kings Cross.

Dort sollte um 11 Uhr ein Zug abfahren, der uns nach Hogsmeade bringen sollte. Von dort aus sollten uns Kutschen hoch zu dem Schloss bringen. Ich war sehr aufgeregt. Das alles war ja eine ganz neue Welt für mich. Als wir am Bahnhof angekommen waren, sagte Sirius: „Wir müssen durch die Absperung von Bahngleis 9 und 10 rennen.“ „WAS?“ rief ich „Wie soll das denn gehen?“ „Ganz einfach: wir rennen durch. Keine Angst. Die Absperrung ist Magisch wir können einfach durch.“ „OK“ Wir gingen durch. Und tatsächlich auf der anderen Seite war noch ein Bahngleis. Dort stand ein Zug. Ich war immer noch ein bisschen erstaunt. Aber Sirius zog mich einfach mit. Wir schafften es gerade noch unsere Koffer in ein Abteil zu schaffen, da fuhr der Zug auch schon los. In dem Abteil saßen drei Jungs. Sirius begrüßte sie freudig er schien sie schon zu kennen. Der erste hatte schwarze Haare die er immer wieder mit seinen Händen zerstrubelte. Der zweite hatten hell braune Haare und viele Narben im Gesicht. Sein Umhang war anscheinend schon sehr alt, denn er war kaputt und schon oft geflickt. Der letzte war klein und etwas dick. Er war wohl der Unscheinbare der Truppe. Als wir uns gesetzt hatten, stellte Sirius mich vor „Das ist Emiline. Dumbeldore hat sie auch schon früher von ihren Eltern weg geholt und wir sollten zusammen zum Bahnhof gehen.“ Der schwarz haarige, der wie ich jetzt erfahren hatte, hieß er James fragte ihn: „Kommt sie etwa auch aus einer Reinblüter Familie?“ „Ne sie ist Muggelstämmig. Aber das stört doch niemanden.“ Remus (der Braunhaarige Junge) sah mich an und sagte: „Ich glaube sie kommt nach Gryffindor.“ Ich sah ihn fragend an und fragte ihn: „Was ist Gryffendor?“ Darauf hin lachten die vier und erzählten mir von Hogwarts und den vier Gründern.

Kurze Zeit später kamen wir an und ich sah einen riesigen Mann.

Sirius und die anderen liefen auf ihn zu denn er rief „Erstklässler hier her!“ Ich folgte ihnen wir fuhren mit Boten über einen See.

Als wir im Schloss ankamen sah ich mich staunend um. Es war alles so riesig und voller Zauberei. Eine streng asehende Frau führte uns in eine riesige Halle. Dort standen vier große Tische und ein fünfter vorne auf einer Erhöhung. Dort saßen alle Lehrer. Wir wurden alle nacheinander aufgerufen. Sirius kam nach Gryffindor genauso wie James, Remus und Peter. Als ich aufgerufen wurde war ich sehr aufgeregt. Der Hut rutschte mir über die Augen und ich hörte eine Stimme in meinem Kopf „Hm also schlau und mutig bist du ja aber du bist deiner Mutter sehr ähnlich!“ „Moment meiner Mutter?!?!?“ dachte ich das konnte doch nicht sein meine Mutter war doch keine Hexe sie war noch nie hier in der Schule!“ Ich war verwirrt. Der Hut schien meine Gedanken gelesen zu haben den er antwortete mir: „Deine Mutter war sehr wohl eine Hexe. Aber leider ist sie jetzt nicht mehr ganz die alte sie hat sich sehr verändert. Aber genug davon ich finde du gehörst trotzdem nachGRYFFENDOR !!!!“ Das letzte Wort schrie er in die Halle. Alle klatschten und ich setzte mich zu Sirius und den anderen. Als alle verteilt waren, erschien das Essen auf dem Tisch. Ich merkte jetzt erst, wie hungrig ich war. Sirius schien es nicht anders zu gehen, denn er hatte sich schon den ganzen Teller vollgehäuft und bestimmt die Hälfte schon wieder gegessen. Als wir das sahen, mussten wir alle lachen. Das Mädchen neben mir lachte auch es fragte „Du bist Emiline stimmst?“ „Ja“, sagte ich „Ich bin Lily Evans“ „stellte sie sich vor. Ich redete noch den ganzen Abend mit Sirius und Lily. Auch mit den anderen unterhielt ich mich. Bis Dumbeldoreaufstand und uns in die Betten schickte. Ich ging mit Lily in den Gryffindorturm und als wir vor dem Portrait standen, sah ich sie fragend an. Ich wusste, das man ein Passwort brauchte, aber ich wusste nicht welches. Da kamen Sirius, Remus, James und Peter. James sagte uns, dass das Passwort Zitronenbrause ist. Als er das der Fetten Dame auf dem Bild sagte, schwang sie zur Seite und ließ uns in einen wunderbar gemütlichen Raum. Er war in Rottönen gehalten. Ich staunte, als wir rein gingen. Es war wunderschön. Ich verabschiedete mich von Sirius und den anderen, da wir schon recht müde waren, wollten wir alle früh ins Bett gehen. Lily und ich gingen in den Mädchenschlafsaal. Dort saßen auf zwei Betten schon Mädchen sie stellten sich als Alice und Emily vor. Ich fand sie auf Anhieb nett. Ich ging ins Badezimmer und machte mich fertig. Ich schaute in den schpiegrl und sah ein Mädchen mmit Braunen langen Haaren und stralend Blaue Augen. Danach ging ich in mein Bett. Es war sehr bequem und ich fühlte mich sehr wohl. Lily wünschte uns eine Gute Nacht. Ich schlief eigentlich sofort ein. Es war ein wunderschöner Tag. Ich hatte Freunde gefunden und

es war alles gut. Ich war einfach glücklich und aufgeregt, was mich in den nächsten Tagen alles erwarten würde. Meine Träume handelten alle von Hexen und Zauberern. Einmal kam ein Junge darin vor. Ich konnte ihn nicht erkennen. Hinter ihm stand eine Frau. Sie war ganz in Schwarz gekleidet und sah unheimlich aus ich kannte sie nicht doch kam es mir vor als ob ich sie schon einmal gesehen hätte. Sie schoss einen grünen Lichtblitz aus ihrem Zauberstab und traf damit den Jungen ich wollte aufschreien doch es ging nicht. Der Junge starb einfach Tod um. Ich wachte auf und sah das besorgte Gesicht von Lily, Emily und Alice vor mir. Sie sagten mir das ich nur geträumt habe und wir schliefen weiter. Das sollte nicht der einzige Albtraum gewesen sein, den ich hier hatte, aber erstmal schlief ich jetzt weiter.